



Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion im Rat der Stadt Rheine  
Silke Friedrich/Christian Jansen  
Auf dem Thie 13  
48431 Rheine  
silke.friedrich@posteo.de  
stadtrat@christian-jansen.de

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheine  
Herrn Dr. Peter Lüttmann  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

Rheine, den 11.01.2022

**Antrag: Teilnahme am „Co<sub>2</sub>ntracting: build the future! – Kommunen und Länder machen ihre Gebäude fit“ der Deutschen Energie Agentur (dena)**

Sehr geehrter Bürgermeister Herr Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDINS90/DIE GRÜNEN bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu setzen:

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung prüft, ob sich eine Bewerbung auf das Modellvorhaben „Co<sub>2</sub>ntracting: build the future!“ der Deutschen Energie Agentur (dena) für die Stadt Rheine lohnt.

**Ziel**

Die Deutsche Energie Agentur, kurz dena, hat im Jahr 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das oben genannte Modellvorhaben ins Leben gerufen, mit dem Ziel die energetische Sanierung von öffentlichen Bestandsgebäuden voranzutreiben. Dafür konnten sie bisher schon über 70 Partner, Länder und Kommunen, gewinnen, u.a. auch das Land NRW. (siehe <https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/modellvorhaben/teilnehmer-des-modellvohabens/>) ESC (Energiespar-Contracting) ist eine vertraglich geregelte Energie-Dienstleistung, bei der durch Energieeffizienzmaßnahmen die Energiebilanz eines Gebäudes verbessert werden soll, um Energiekosten und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Dabei schließt der Gebäudeeigentümer (Contracting-

ting-Nehmer) mit einem Dienstleister (Contractor) einen Vertrag, in dem dieser eine festgelegte Energieeinsparung garantiert. Auf Basis eines individuellen Konzepts plant und realisiert der Contractor alle Schritte, die zur Energieeinsparung oder zur Optimierung der Energieversorgung notwendig sind. Seine Dienstleistungen und Investitionen finanziert er durch die später eingesparten Energiekosten („Contracting-Rate“). Die dena stellt den Teilnehmenden dabei kostenfreie ESC-Berater:innen zur Vorbereitung und Umsetzung zur Seite, die sie während des gesamten Prozesses begleiten.

Das Modellvorhaben zielt auf einzelne Gebäude, Liegenschaften oder Gebäudepools ab, deren jährliche Energiekosten 150.000 € und mehr betragen.

Mehr Infos zum Modellvorhaben:

- [https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/fileadmin/Contracting/Bilder/Publikationen/Dokumente/dena-Factsheet\\_So\\_funktioniert\\_Energiespar-Contracting.pdf](https://www.kompetenzzentrum-contracting.de/fileadmin/Contracting/Bilder/Publikationen/Dokumente/dena-Factsheet_So_funktioniert_Energiespar-Contracting.pdf)
- <https://www.youtube.com/watch?v=poRKmyXOJ3U>

## **Begründung**

Die nachhaltige Bereitstellung und die effiziente Nutzung von Energie ist einer der Schlüsselfaktoren für das Erreichen der Klimaziele. Besonders in Kommunen und Ländern bleiben viele Einsparpotenziale bei der Energieversorgung ungenutzt. Deutschland braucht aber für das Erreichen der Klimaziele einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand, der nur über eine Erhöhung der Sanierungsmaßnahmen erreicht werden kann. Contracting-Maßnahmen können hier Abhilfe schaffen, denn die Energiedienstleistung eignet sich aufgrund der geringen Eigenleistung der Gebäudeeigentümer besonders für öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen oder gewerbliche Liegenschaften.

Wie effizient Contracting ist hat sich in der Praxis bereits bewiesen. Die dena begleitet bereits seit 2002 Bundesliegenschaften. In über 30 Projekten konnten durchschnittlich 39% Energiekosten und 37% Treibhausgase eingespart werden. Neben finanziellen Vorteilen trägt die Dienstleistung somit vor allem auch dazu bei die Klimaschutzziele zu erreichen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich  
Fraktionssprecherin



Christian Jansen  
Stellvertretender Fraktionssprecher